

Fi	Wi	St	Kri Ve 02:03	Mri So 06:29	Ard Mo 11:21	Pun Ra 20:28
Wm	1			Kr		
Sb	Sc 03:52	Sk	Sva JuR 06:52	Has Ma 15:35	Has Sa 21:53	
			PAs Ke 20:28			

AK	AmK	BK	MK PuK	PiK	GK	DK
Sa	Ma	Me	Mo	Ju	So	Ve

Vimshottari MahaDasa

Ra	21/02/1976 -6Jhr. -3Mo
Ju	20/02/1994 11Jhr. 8Mo
Sa	20/02/2010 27Jhr. 8Mo
Me	20/02/2029 46Jhr. 8Mo
Ke	21/02/2046 63Jhr. 8Mo
Ve	20/02/2053 70Jhr. 8Mo
So	20/02/2073 90Jhr. 8Mo
Mo	21/02/2079 96Jhr. 8Mo
Ma	21/02/2089 106Jhr. 8Mo

Vimshottari AntarDasa

Ju/Mo	22/06/2005
Ju/Ma	22/10/2006
Ju/Ra	28/09/2007
Sa/Sa	20/02/2010
Sa/Me	23/02/2013
Sa/Ke	03/11/2015
Sa/Ve	12/12/2016
Sa/So	12/02/2020
Sa/Mo	24/01/2021
Sa/Ma	25/08/2022
Sa/Ra	04/10/2023
Sa/Ju	10/08/2026

Fi	Wi	St	Me 18:15	Zw	Fi	Wi	St	Sa 05:41	Zw	So 19:29
Wm	9			Kr	Wm	3			Kr	
Sb	Sc 01:56	Sk	Ma 20:22	Lö	Sb	Sc 01:25	Sk	Ra 01:25	Lö	Ke 01:25
			Ra 04:17					Ma 16:47		
			Me 18:15					Mo 04:04		Me 16:05
			Ma 20:22					Ju 20:38		

Vimshottari PratyantarDasa

Ju/Mo/Sa:	15/01/2006
Ju/Mo/Me:	02/04/2006
Ju/Mo/Ke:	10/06/2006
Ju/Mo/Ve:	08/07/2006
Ju/Mo/So:	27/09/2006
Ju/Ma/Ma:	22/10/2006
Ju/Ma/Ra:	11/11/2006
Ju/Ma/Ju:	01/01/2007
Ju/Ma/Sa:	15/02/2007
Ju/Ma/Me:	10/04/2007
Ju/Ma/Ke:	29/05/2007
Ju/Ma/Ve:	17/06/2007
Ju/Ma/So:	13/08/2007

	r/v	Grad	Rasi	Würde	Nakshatra	P	Ld/SL	Tara
Lg		03:52	Schüt	--	Mula	2	Ke/Mo	5
So		06:29	Zwill	Fr	Mrigasira	4	Ma/Mo	9
Mo	V	11:21	Zwill	GFr	Ardra	2	Ra/Sa	1
Ma		15:35	Jungf	GF	Hasta	2	Mo/Ju	8
Me		15:21	Stier	N	Rohini	2	Mo/Ju	8
Ju	R	06:52	Waage	GF	Svati	1	Ra/Ra	1
Ve		02:03	Stier	EH	Krittika	2	So/Ju	7
Sa		21:53	Jungf	N	Hasta	4	Mo/Ve	8
Ra		20:28	Zwill	--	Punarvasu	1	Ju/Ju	2
Ke		20:28	Schüt	--	Purvashadha	3	Ve/Ju	6

Rasi- Aspektierte Planeten										
	So	Mo	Ma	Me	Ju	Ve	Sa	Ra	Ke	
So	--		40		30		37		53	
Mo		--	43		32		40		55	
Ma	20	17	--	30		44		13	55	
Me			30	--	8		23	3	42	
Ju	60	53		49	--	47		40	29	
Ve	2	5	16		10	--	10	9	36	
Sa	45	49		33		40	--	59	46	
+	62	58	89	49	50	47	73	51	162	
-	64	67	40	64	30	83	37	71	154	

SCHÜTZE ASZENDENT

Der Schützegeborene führt sein Leben auf der Basis eines Glaubenssystems, einer Philosophie, einer Religion oder eines Gesetzes. Er identifiziert sich sehr stark mit dem, an was er glaubt und die ganze Persönlichkeit entwickelt sich in Anlehnung an die eigenen Ideale. Es ist wichtig für Schützegeborene, dass ihr Leben einen Sinn und Zweck erfüllt.

Das evolutionäre Ziel besteht in der Entwicklung der entgegengesetzten Zwillingseigenschaften. Die Schützegeborenen sollen lernen, die eigenen Glaubenssätze und Ideale auf den Prüfstand zu stellen und dort, wo es nötig ist, flexibel zu sein. Mit anderen Worten sollen sie alles, an das sie glauben, dahingehend prüfen, ob dieser Glauben sich in der Realität bewährt und lohnt. Ausserdem sollen diese Menschen lernen, Spass und Freude zu entwickeln, da nicht alles, was man im Leben tut, einem grossen Zweck dienen muss. In der Partnerschaft begegnet dem Schützen meist ein lustiger, experimentierfreudiger Typus oder ein Mensch, der ihm hilft, eben diese Eigenschaften in sich selbst zu entwickeln.

RAHU UND KETU

KETU IM 1. HAUS, RAHU IM 7. HAUS: Ketu im 1. Haus weist auf einen Menschen hin, der in vergangenen Inkarnationen seine Angelegenheiten allein geregelt hat und sich sicher gefühlt hat, wenn er jede Situation allein bewältigen konnte. Rahu im 7. Haus weist allerdings daraufhin, dass er jetzt lernen soll, diese Fähigkeiten auf Beziehungen auszudehnen. Diese Menschen fühlen sich meist viel selbstsicherer, wenn sie allein sind und erleben innerhalb einer Partnerschaft Zweifel und Unsicherheit. Das geht so weit, dass sie die Anwesenheit anderer Menschen als Bedrohung empfinden können und das Gefühl haben, dass jede ihrer Bewegungen genau beobachtet und analysiert wird, obwohl sie selbst diejenigen sind, die jede noch so kleine Bewegung bei sich selbst und anderen mit Ketu Intensität wahrnehmen und analysieren. So fühlen sie sich teilweise schutzlos und enthüllt, fast als ob sie in einer völlig fremden Zivilisation ihre eigene Nische finden müssten, ohne zu wissen, ob sie überhaupt willkommen sind. Alle diese Themen sind Ergebnisse einer intensiven Beschäftigung mit sich selbst, die den Menschen übersensibel für jeden Aspekt seiner Persönlichkeit gemacht haben und ausserdem einen enormen Perfektionismus in ihm erzeugt hat. Dieser Perfektionsdrang erzeugt Zweifel im Hinblick darauf, welches Benehmen richtig oder falsch ist, kombiniert mit einer übermässigen Selbstkritik, die dem Menschen nur erlaubt zu messen, wie weit er von den perfekten Bildern entfernt ist, ihm jedoch nicht ermöglicht, zu erkennen, was er wirklich geleistet hat. Auch eine Bestätigung oder sogar eine Gratulation anderer kann daran nichts ändern. Solange der Geborene nicht gelernt hat, sich von der Rolle seiner Persönlichkeit zu lösen, werden diese Selbstzweifel ihn quälen. Hat dieser Mensch jedoch begriffen, dass Perfektion eine perfekte Harmonie seines Karmas, seiner mitgebrachten Gaben, den Karmas der anderen und deren mitgebrachten Gaben plus Gnade ist und dass das alles ist, was sich jemals ereignen kann, dann kann er Zufriedenheit in seinen Handlungen und seinem Verhalten finden.

Ketu Plazierung weist ausserdem darauf hin, das der Mensch in vergangenen Inkarnationen mehr Zeit in seine eigene Entwicklung gesteckt hat auf Kosten der sozialen Entwicklung. In dieser Inkarnation werden die Partnerschaften durch Rahu wesentlich belastender und anstrengender. Es besteht somit die Notwendigkeit zu lernen, was einem selbst an einem Partner wichtig ist und wie man eine Beziehung aufrecht erhält. Dabei empfindet der Mensch Beziehungen meist fordernder als er es sich wünscht. Einerseits rührt das daher, dass es ihm schwerfällt, innerhalb einer Beziehung sich selbst zu sein und er statt dessen die Bürden des Partners teilweise übernimmt und andererseits fällt es ihm schwer, den Partner als eine Erweiterung der eigenen Persönlichkeit zu erleben. Ketu macht einen Menschen sehr selbstkontrolliert und veranlasst ihn, seine Schwächen und Unsicherheiten zu verstecken. Die Partner hingegen sind eher unkontrolliert und chaotisch, ganz so, wie Rahu im 7. Haus dies anzeigt. Der Geborene muss lernen, dass der Partner sehr unausgeglichen und übermässig ausdrucksfreudig sein wird, solange er selbst zu kontrolliert ist oder sich selbst nicht zeigt. Das Ziel besteht darin zu lernen, sich auch im Zusammensein mit anderen sicherer zu fühlen und der eigenen Persönlichkeit zu erlauben sich auf eine natürliche Weise zum Ausdruck zu bringen. Dann können auch Partnerschaften als bereichernd und produktiv erlebt werden.

KETU IN SCHÜTZE, RAHU IN ZWILLINGE:

Ketu in Schütze weist auf einen Menschen hin, der in vergangenen Inkarnationen versucht hat ein Gefühl der Sicherheit zu erlangen, indem er sich ein Glaubenssystem erschaffen hat auf der Basis der

Intuition. Rahu in Zwillinge zeigt, dass er nun seinen Glauben überprüfen muss durch Versuch und Irrtum um herauszufinden, was für ihn wirklich stimmt und was nicht. Oftmals führt dies zu Unentschlossenheit, wenn es um neue Erlebnisse geht denen der Mensch nicht mit einem entsprechenden Erfahrungsschatz begegnen kann.

Rahu in Zwillinge zeigt ausserdem an, dass diese Menschen lernen müssen, ihre Intuition zu fokussieren und mit den eigenen Gedanken zusammenzubringen, so dass diese verständlich erklärt werden können.

KETU/SONNE:

Der Einfluss von Ketu auf die Sonne dient dem Zweck, den Menschen von der Identifikation mit dem Ego zu befreien. Ketu erzeugt starke Selbstzweifel, die dazu führen, dass der Mensch alles, was er tut als mangelhaft empfindet. Somit entsteht ein starkes Bedürfnis nach Perfektion in allen Handlungen. Da Ketu jedoch regiert wird vom Absoluten Aspekt Gottes, kann diese Perfektion niemals erreicht werden, kann der Grad der Vollendung, der angestrebt wird nie verwirklicht werden. Alles andere als die Vollendung hinterlässt jedoch ein nagendes Gefühl von Zweifel und das, was dem Menschen bewusst ist, ist das, was er nicht zu erreichen imstande war. Bis der Mensch sich von der Vorstellung von sich selbst als der grosse Vollbringer lösen kann, werden diese qualvollen Selbstzweifel anhalten. Versteht der Mensch jedoch, dass eine Vollendung auf den Ergebnissen des eigenen Karmas beruht, plus oder minus des mitgebrachten Bonus oder Abzugs, zuzüglich der Gnade, dann kann er sich von Zweifeln und seinem Selbstbild lösen.

Ketus Einfluss auf die Sonne zeigt auch an, dass der Mensch in seinen vergangenen Inkarnationen einen gewissen Grad an Wichtigkeit und Einfluss hatte und teilweise auch das Gefühl, das eigene Schicksal erfüllt zu haben. Wiederum veranlassen die von Ketu angezeigten Zweifel den Geborenen, sich zu verstecken oder zurückzuziehen und sich gleichzeitig unsicher zu fühlen. Das führt schliesslich zu einer Befreiung von dem begrenzten Sicherheitsgefühl, das sie durch Macht, Einfluss und Wichtigkeit gewonnen haben.

KETU/MOND:

Der Einfluss Ketus auf den Mond weist auf eine tiefe, prüfende Mentalität hin, die im allgemeinen unter einer Unzufriedenheit mit der Welt leidet. Wenn Ketu den Mond beeinflusst, dann kann der Mensch nicht einfach oberflächlich die Freuden der Welt geniessen. Der Geist geht immer tiefer, unter die Oberfläche, woraus eine ständige undefinierbare Unzufriedenheit und Grübelei entsteht. So entsteht eine introvertierte Haltung, die in einem spirituell ausgerichteten Horoskop zur Ausübung spiritueller Praktiken führt und ausserdem zu Frustrationen und gewaltigen Ausbrüchen führt. Im Allgemeinen findet man bei Geborenen mit einem Ketueinfluss auf den Mond ein ausgeprägtes Interesse an Psychologie.

Ein weiterer bemerkenswerter Zug des Einflusses Ketus auf den Mond besteht darin, dass der Mensch emotional sehr kontrolliert und rigide ist. Wenn er in einer schlechten Stimmung ist, gibt es sehr wenig, was jemand anderes tun kann, um ihn aufzuheitern. Vielmehr müssen diese Menschen durch diese trüben Stimmungen hindurchgehen, um anschliessend wieder aufzustehen und sich wieder gut zu fühlen. Oftmals steht die schlechte Stimmung in keinem Verhältnis zu dem, was sie auslöste. Es handelt sich vielmehr um Stimmungen, die im Unbewussten ausgelöst werden oder aber die Erfahrungen aus vergangenen Inkarnationen widerspiegeln. Ist die schwierige Phase erst einmal überstanden, wirkt der Mensch wieder genau so kontrolliert wie vorher und ein Grund dafür, dass diese Phasen so extrem verlaufen besteht sicherlich darin, dass diese Menschen ihre eigenen Gefühle nicht ernst genug nehmen und versuchen offenzulegen. So entsteht irgend wann dieser Stau, der zu den schweren Stimmungen führt. Ausserdem gibt es eine Tendenz, keine anderen als die vom Geborenen erwünschten Gefühle zuzulassen.

In vergangenen Inkarnationen haben die Menschen ein bestimmtes Mass an Sicherheit erlangt durch die Kontrolle ihrer Gefühle und ihrer Reaktionen auf die vielen schmerzhaften Ereignisse des Lebens. Kontrolle ist das eine, Fühlen das andere und so gibt es meist eine Ansammlung von negativen Gefühlen, die dann zum Vorschein kommen, wenn ein entsprechender Trigger auftaucht.

Das Entwicklungsziel dieser Konstellation besteht darin, sich selbst von unbewussten Gefühlen zu befreien, den Geist zu reinigen von Schmerz, Bedauern und Trauer usw. und eine echte spirituelle Mentalität zu entwickeln, die es einem erlaubt, inmitten der verschiedenen Lebensumstände ruhig zu bleiben, anstatt die vorhandenen Gefühle und Reaktionen zu kontrollieren.

KETU/MARS:

Der Einfluss von Ketu auf Mars kennzeichnet einen Menschen, der in vergangenen Inkarnationen ein sicheres Fundament auf der Basis seiner Stärke und seines Willens geschaffen hat.

In dieser Inkarnation sind mit dem Einsatz des eigenen Willens mehr Unsicherheit und Zweifel verknüpft, was zu einer Schwächung des Willens und der Durchsetzungsfähigkeit führt.

Obwohl diese Menschen meist eher friedlicher Natur sind, haben sie jedoch manchmal gewalttätige Gedanken, die sie selbst überraschen. Es besteht meist eine Unfähigkeit, den eigenen Willen entsprechend den eigenen Vorstellungen durchzusetzen, was eine enorme Frustration und Wutausbrüche hervorruft. Oftmals existieren Gedanken und Vorstellungen von Heldentum und grossen Taten, wenn es jedoch zur realen Umsetzung kommt, tritt er entweder den Rückzug an, beginnt zu zweifeln oder aber er findet in der erfolgreichen Umsetzung seiner Wünsche doch nicht die erhoffte Erfüllung.

Mars und Ketu sind beide gewalttätige Planeten, die dazu neigen, Dinge zu beschädigen oder zu zerstören und so sind jene Lebensgebiete, die gleichzeitig unter dem Einfluss von Mars und Ketu stehen, bestimmten Schäden und Verletzungen ausgesetzt. Dies vollendet Karmas von Kämpfen und Zerstörung etc. aus vergangenen Inkarnationen.

KETU/SATURN:

Der Einfluss Ketus auf Saturn weist auf eine Persönlichkeit hin, die Sicherheit als Folge einer Autoritätsposition auf irgend einem Gebiet erlebt hat.

In diesem Leben ist es Ketus Ziel, den Menschen von der Notwendigkeit, eine Autoritätsfigur zu sein, zu befreien. Dies geschieht durch Konfrontation mit denjenigen, die die Kapazität des Geborenen anzweifeln.

Letztendlich bleibt dem Geborenen keine andere Wahl, als zu lernen, sich sicher zu fühlen, ohne eine Autoritätsfigur zu sein.

RAHU/SONNE:

Der Einfluss von Rahu auf die Sonne weist auf den evolutionären Drang hin, die eigene Persönlichkeit, Individualität und den kreativen Selbstaussdruck zu entwickeln. Der Mensch ist meist sehr willensbetont und erscheint magnetisch, machtvoll und selbstsicher. Was der Mensch jedoch wirklich fühlt ist völlig anders. Meist fühlt er sich sehr unsicher, instabil und nicht in selbst ruhend. Sicherheit und Macht zum Ausdruck zu bringen ist, was er zu realisieren versucht, was jedoch erst dann eintreten kann, wenn er sich in seiner Individualität sicher fühlt. Der Geborene projiziert kompensatorisch Stärke und Macht nach aussen, obwohl er innerlich voller Selbstzweifel und Schwächegefühle steckt. Da diese Kompensation niemals dazu führen kann, sich wirklich sicher zu fühlen, führt der Zusammenbruch all dessen, was er für seine persönliche Entwicklung für unverzichtbar hielt, zu einer Identitätskrise.

Der Drang, ihren schöpferischen Willen zu entwickeln führt dazu, dass diese Menschen alles, was ihnen im Leben begegnet als eine Möglichkeit betrachten, ihre eigenen Wünsche und Begierden zu erfüllen. Bei Geborenen mit einer ausgeprägten Selbstzentriertheit kann dies dazu führen, dass sie glauben, dass alle anderen nur für sie selbst da sind.

Im allgemeinen hat der Mensch seine maskuline Seite nicht wertgeschätzt bekommen für die wahren Qualitäten des eigenen Selbst, das eigene Svadharma. Das erzeugt eine innere Aufruhr im Hinblick darauf, wo der Fokus und der Zweck des eigenen Lebens liegt.

Sich nicht sicher zu fühlen im Hinblick auf das eigene Svadharma führt zu Stagnation der besten Seiten eines Menschen. Oftmals wird dem Menschen eine Rolle aufgezwungen, die nicht seiner wahren Natur entspricht, sondern dem Ideal eines anderen. Dieses Ideal beinhaltet häufig das Konzept, dass der Geborene besser ist als andere oder etwas Besonderes ist. Dies hilft ihm dabei, einen Ausdruck von Selbstsicherheit über den unsicheren Kern des eigenen Selbst zu legen.

Mit der Zeit erhält der Geborene Gelegenheiten, die ihm helfen, seine eigene Persönlichkeit zu entwickeln, die mit seinen natürlichen Eigenschaften korrelieren und zu verstehen, dass er nicht anders, nicht besser oder schlechter als andere ist, sondern lediglich unterschiedlich in Bezug auf die Rolle, die er spielt. Es dauert meist lange Zeit, bis der Mensch sich mit sich selbst und seinem Platz in der Welt sicher fühlt.

RAHU/MOND:

Der Einfluss Rahus auf den Mond bewirkt eine innere Schwäche, die der Stärkung bedarf. Dies beruht

meist darauf, dass der Geist nicht im Herzen verankert ist, sondern äusserlichen Halt sucht oder aber unfokussiert bleibt. Wenn der Geist äusserlich orientiert ist, so resultiert daraus meist Unzufriedenheit und Depression, da die äussere Welt die Bedürfnisse eines Menschen nie völlig befriedigen kann. Wenn der Geist jedoch unfokussiert bleibt, resultiert daraus ein höheres Mass an psychischen Störungen und/oder ein Mangel an Klarheit und Konzentration. Rahu's Einfluss auf den Mond mag auf eine erhöhte psychische Sensitivität hinweisen, er schwächt jedoch auch und macht den Menschen anfälliger für psychische Störungen.

Verschiedene mentale Störungen können hierdurch angezeigt sein, für ernsthafte Schwierigkeiten oder Erkrankungen müssten weitere Maleficeinflüsse hinzukommen. In den Horoskopen von sehr spirituellen Menschen kann der Einfluss Rahu auf den Mond eine harmonisierende Wirkung in spiritueller Hinsicht anzeigen.

Die Unzufriedenheit, die Rahu beim Mond hervorruft, kann ausserdem die Ursache für Abhängigkeiten sein. Abhängigkeiten führen dazu, dass der Geist unfokussiert bleibt, was wiederum zu psychischen Störungen führt. Rahu kann ausserdem dazu verleiten, in einer Phantasiewelt zu leben, in der Welt der Wünsche, Träume und Hoffnungen, was unweigerlich zu Unzufriedenheit und Depression führt, da der Mensch sich letztendlich doch in der realen Welt wiederfindet.

In weiblichen Horoskopen führt die Konjunktion zwischen Mond und Rahu zu einer starken weiblichen Ausstrahlung und einem betont offenen Gefühlsausdruck, der auf viele Männer sehr anziehend wirkt. Die Frau jedoch fühlt sich innerlich nicht geerdet und unsicher und ist meist emotional nicht in der Lage, eine gesunde Beziehung einzugehen und zu geniessen.

Die Aufforderung, die Rahu's Aspekt zum Mond beinhaltet, ist die Notwendigkeit, den Geist im Herzen zu verankern, dem einzigen Ort, der ihm wahre Zufriedenheit bieten kann.

Bei Menschen mit einer spirituellen Ausrichtung ist dies letztendlich möglich.

RAHU/MARS:

Der Einfluss von Rahu auf Mars weist auf einen Menschen hin, für den die Aufgabe besteht, den gesunden Einsatz des eigenen Willens und der eigenen Macht zu erlernen. Der Mensch besitzt meist explosives Potential und wird in viele Machtkämpfe mit anderen Menschen verwickelt. Er vertraut dem Einsatz seines Willens meist nicht. Das kann zu Missbrauchssituationen führen oder aber zu Ärger und Frustration, was dem Zweck dient, die eigene Willensstärke herauszufordern. Die Unsicherheit, die im Zusammenhang mit der eigenen Willensstärke existiert und zur Bedrohung des Selbstwertgefühls führt, kann aggressives Verhalten auslösen und dazu führen, dass der Geborene andere Menschen ausnutzt. Der Mensch muss den gesunden Einsatz seines Willens lernen, was auch beinhaltet, zu unterscheiden, wann dieser eingesetzt werden sollte und wann nicht.

Rahu's Einfluss auf den Mond weist ausserdem auf innere Fixierungen hin, dass man etwas um jeden Preis haben muss, die Möglichkeit es nicht zu bekommen oder zu verlieren besteht hierbei nicht. Dies erzeugt übermässige Aggressivität oder exzessive Impulsivität.

RAHU/SATURN:

Der Einfluss Rahu auf Saturn weist auf einen Menschen hin, dem es schwerfällt, Sicherheit und Stabilität zu erreichen und aufrecht zu erhalten. Diejenigen Dinge, zu denen dieser Mensch sich hingezogen fühlt oder auf die er fixiert ist, oder aber die Hoffnungen, die er sich in Bezug auf Sicherheit macht, werden ihm oftmals wieder genommen. Äusserliche Sicherheit führt meist zu nervenaufreibenden Umständen und Spannungen, die das Leben weniger angenehm machen. Der einzige Weg, der dem Menschen offen ist, besteht darin eine weniger leidenschaftliche und distanzierte Haltung einzunehmen, was ihm sehr schwer fällt.

Rahu's Einfluss auf Saturn weist auf das Fehlen einer langfristigen Zielorientierung hin. Wenn der Mensch sich für ein Ziel entschieden hat und dies verfolgt, fühlt er sich meist wesentlich glücklicher. Rahu und Saturn stellen beide separative Einflüsse dar, das Haus, das sie beide beeinflussen kennzeichnet meist einen Lebensbereich, in dem der Geborene sich mit kompletten oder langanhaltende Trennungen abfinden muss.

ERHÖHTE PLANETEN, PLANETEN IM FALL UND COMBUST (VERBRANNTEN PLANETEN):

COMBUST MOND (VERBRANNT):

Der Mond repräsentiert Manas, das Gemüt, durch das die Sonne, die Seele sich ausdrückt als eine

Reflektion der Welt. Wenn der Mond verbrannt ist, ist er dunkel und es gibt keine Reflektion; der Mensch fühlt sich frustriert, da sich selbst nicht als einen reflektierenden und dazugehörigen Teil der Welt erlebt. Der Mond ist ein sozialer Planet und immer, wenn wir zu anderen Menschen in Beziehung treten, stehen wir in Wirklichkeit nur in Beziehung zu uns selbst. Der andere dient lediglich als eine Reflektion unseres Selbst und somit leidet der betreffende Mensch auch darunter, dass er seine eigene Reflektion nicht in seiner Umwelt wahrnehmen kann. Der verbrannte Mond zeigt somit immer eine mangelnde Erfüllung der eigenen Bedürfnisse an und es entsteht Unzufriedenheit in den Bereichen, die er beeinflusst.

Asubha "unheilvolles" Yoga

Ein Übeltäter im Lagna.

"Der Mensch wird sinnlich sein, Sünden begehen und den Reichtum anderer verschlingen."

Ein Übeltäter im Lagna zeigt unmittelbare Schwierigkeiten und Leiden an, sowie körperliche und gesundheitliche Schäden. Die von dem Planeten regierten Häuser zeigen die Gebiete an, die die Wünsche, das körperliche Wohlergehen und das Vertrauen des Menschen direkt verletzen oder von Geburt an hemmen. Jedes Yoga, das der Übeltäter bilden mag, schafft für den Menschen Anspannung und Schwierigkeit und schädigt seine Gesundheit. Selbst wenn der Übeltäter ein Yoga für Erfolg bildet, wird er dennoch den Menschen selbst schädigen und belasten.

Amara "unvergänglich" Yoga

Alle Übeltäter (Rahu und Ketu nicht eingeschlossen) in Kendras oder alle Wohltäter in Kendras.

"Übeltäter geben den Besitz weiter. Wohltäter schenken Reichtum im Überfluss."

Ein einfaches Konzept, Übeltäter, insbesondere Saturn und Mars, geben eher Grundbesitz als Reichtum. Land oder Reichtum werden von Dauer sein, wenn alle Übeltäter, beziehungsweise Wohltäter in Kendras stehen. Stehen in einem Horoskop mehr Übeltäter als Wohltäter in Kendras, vor allem Saturn und Mars, wird der mögliche Wohlstand, eher in Form von Landbesitz sein. Stehen mehr Wohltäter in den Kendras, wird der mögliche Reichtum in Form von beweglichem Besitz sein, wie Geld etc.

Dur "schwierig" Yoga

Ein Übeltäter im 10. und der Herrscher von 10 in einem Dusthana.

"Der Mensch wird nicht die Früchte seiner eigenen körperlichen Mühen ernten können und andere werden auf ihn herabsehen. Höchst selbstsüchtig und bedacht, andere zu betrügen, wird er auch in der Fremde leben."

Ein Übeltäter im 10. verweist auf Erschwernisse in der Karriere und der Herrscher von 10 in einem Dusthana vermehrt die Mühsal. Steht der Herrscher von 10 im 8. Haus, gibt es in der Karriere spürbares Auf und Ab, mehrere Berufswechsel oder das unerwartete Ende einer Karriere oder Position. Im 12. Haus verdient der Betreffende unter seinem Wert, erhält keine angemessene Anerkennung oder verliert seine Anstellung für beträchtliche Zeit. Im 6. Haus muss er die Leiter hinaufsteigen und hat es schwer, eine mit Respekt und Autorität verbundene Position zu erreichen. Was auch immer er an Stellung erreicht, es wird weniger sein als angestrebt und es wird Verzögerungen geben, im Finden einer angemessenen Stellung.

Kemadruma Yogas

Der Mond mit Rahu oder Ketu unter Aspekt eines Übeltäters.

"Der Mensch entbehrt Gesundheit, Wohlstand, Bildung Weisheit, Ehefrau und Kinder und Seelenfrieden. Er erleidet Elend, Scheitern und Erniedrigung"

Dies sind weitere Kemadruma Yogas, die den Mond verletzen und negative Einstellungen, Sorgen, Depression und eine Geisteshaltung der Verzweiflung anzeigen, oder die Unfähigkeit, die eigenen Ziele und Wünsche zu erfüllen. Die Dasas der dieses Yoga bildenden Planeten sind Zeiten des Niedergangs, des Misserfolgs, der Unbeständigkeit und grosser Kämpfe. Es konnte beobachtet werden, dass die Betroffenen während der Dasaperioden der das Kemadruma Yoga bildenden Planeten um ihre nackte Existenz zu kämpfen hatten. Im Horoskop von Menschen mit starken Reichtum und Erfolg bringenden Yogas verweisen diese Kemadruma Yogas auf Zeiten des Abstiegs oder der Verluste an Reichtum. Da der Mond das gesellschaftliche Leben beeinflusst, verursacht die Verletzung des Mondes in den Kemadruma Yogas die Demütigung, Missachtung oder den Sturz aus der Gunst der Gesellschaft. Ein wichtiger Punkt in Bezug auf diese Kemadruma Yogas ist, dass wenn Planeten in deren Formation einbezogen sind, die gleichzeitig auch Erfolg bringende Yogas bilden, sich Erfolg schon einstellt, der Mensch aber dennoch einige einschneidende unglückliche Erfahrungen durchleiden wird.

DASA UNABHÄNGIGE GRUNDLAGEN YOGAS**Mahabhagya "grosses Vermögen" Yoga**

Eine männliche Taggeburt mit Lagna, Sonne und Mond in ungeraden Rasis.

"Der Mensch wird unermesslich beliebt sein, grosszügig, siegreich, ein Scholar, freigebig im Beschenken sein, von sehr hochstehendem Ruf, und das Alter von 80 Jahren erreichen. Eine mit diesem Yoga geborene Frau wird ausserordentlich glücklich sein, mit langlebigen Kindern und Wohlstand, und von lieblichem Wesen sein."

Männern gibt dieses Yoga eine gesteigerte, auf den aktiven Qualitäten der männlichen Zeichen basierende Handlungsfähigkeit. Qualitäten der Initiativkraft und Standhaftigkeit sind offensichtlich. Glück entspringt dem erreichten Erfolg und den vollbrachten guten Taten, wenn der Lagna, der Mond und insbesondere die Sonne nicht verletzt sind.

Frauen verleiht dieses Yoga eine gesteigerte Fähigkeit, empfänglich zu sein für die best möglichen Situationen und Gelegenheiten im Leben, durch die rezeptiven Qualitäten der weiblichen Zeichen. Qualitäten der Geduld, Bescheidenheit, Duldsamkeit und der gefühls-zentrierten Unterscheidungsfähigkeit wurden beobachtet. >Dem inneren Glück erwachsen gute Taten und Erfolg, wenn der Lagna, die Sonne und insbesondere der Mond nicht verletzt sind.

Es konnte festgestellt werden, dass wenn die das Yoga bildenden Faktoren umgekehrt werden (männliche Nachtgeburt, Lagna, Sonne und Mond in geraden Rasis, oder weibliche Taggeburt, Lagna, Sonne und Mond in ungeraden Rasis), die Männer in ihrem Wesen recht weiblich und die Frauen recht männlich werden. Ein wichtiges Prinzip zeigt sich hier: Männer sollten den Lagna, Sonne und Mond in ungeraden Rasis und die Sonne in der sichtbaren Hälfte haben (Taggeburt), Frauen sollten den Lagna, die Sonne und den Mond in geraden Rasis haben und die Sonne in der unsichtbaren Hälfte. Je mehr dieser Faktoren vorhanden sind, desto grösser ist die Fähigkeit des Menschen in ausgewogener Weise glücklich zu sein und wirklich erfolgreich.

Vosi Yoga

Ein Planet, Mond, Rahu oder Ketu nicht einbezogen, im 12. von der Sonne.

"Der mit Vosi Yoga geborene Mensch wird gewandt sein, wohlätig von ausgezeichneter Sprache, umsichtig tätig einem König gleich und aufrichtig. Er ist begabt mit Ruhm, Gelehrtheit, Stärke und einem guten Gedächtnis. Sein Körper wird im Bereich der Taille kräftig sein. Bilden Übeltäter dieses Yoga, wird die Wirkung umgekehrt sein."

Planeten, die Vosi Yoga bilden, steigen vor der Sonne auf. Daher sind es diese Planeten, mit denen der Mensch seine Lebenserfahrungen beginnt. Sie können die am stärksten aktivierenden und initiierenden Planeten im Horoskop sein. Die Eigenschaften dieser Planeten werden an dem Betreffenden bereits beim ersten Eindruck leicht erkennbar sein.

Im allgemeinen gilt es als günstiger, wenn Wohltäter das Vosi Yoga bilden. Klassische Texte geben sehr unterschiedliche Ergebnisse an, je nachdem, ob Wohltäter oder Übeltäter Vosi Yoga bilden.

"Der Mensch, der mit Suvosi Yoga (Vosi Yoga von Wohltätern gebildet) geboren wird, wird grosszügig sein, gesegnet mit allerlei Annehmlichkeiten, Reichtum und Glück, ein Bevorzugter des Herrschers, allseits beliebt, ausserordentlich blühend und berühmt."

Wohltäter, die Vosi Yoga bilden, zeigen an, dass der Mensch sein Leben in Wohlstand beginnt, was Lebenswürdigkeit einschliesst, Gerechtigkeit, Ausgewogenheit etc. Der erste Eindruck, den der Mensch hinterlässt wird gut sein, gemäss der Art des Wohltäters. Allerdings werden Wohltäter, die im Rasi oder Navamsa im Fall stehen, schwierige und unausgewogene Charakterzüge gemäss dem Wohltäter anzeigen, die die Initiationskraft des Betreffenden in bezug auf seine Lebensziele herabsetzen. Dennoch wird die Beteiligung am Sonnen-Yoga jedes andere Yoga, in das diese Planeten im Fall eingebunden sind, deren Wirkung noch verstärken.

Merkur"Der Mensch wird gefällig sprechen, schön sein und den Anweisungen anderer gehorchen."

Bildet Merkur das Vosi Yoga, in dem er im 12. Haus von der Sonne steht, wird der Mensch umsichtig sein, fair und geschickt, in Bezug auf das, was er im Leben in die Wege leitet und auch dies als ersten Eindruck hinterlassen.

Venus"Der Mensch wird tapfer sein, berühmt, tugendhaft und angesehen."

Bildet Venus Vosi Yoga, indem sie im 12. von der Sonne steht, weist dies auf einen Menschen, der die Situation auslotet, bevor er handelt. Diplomatie, Anmut, Charme, Achtung und Sorgfalt sind auf den ersten Blick zu erkennen.

Anapha Yoga

Ein Planet, nicht aber die Sonne, Rahu oder Ketu, im 12. vom Mond.

"Der in Anapha geborene Mensch wird ein König sein, ein Mann von Einfluss und Autorität, wohl gekleidet, tugendhaft, berühmt, stark, grossartig bezaubernd, gutmütig gesund, gesegnet mit materiellen Gütern und glücklich. Er ist von ruhiger Verfassung sich der sinnlichen Genüsse und des Seelenfriedens erfreuend. Er wird politisches Wissen haben, moralische Bildung viele Sastras kennen, beständig sein, geehrt und über gewaltigen Reichtum verfügen. Er wird einen schönen Körper haben und das schönere Geschlecht anziehen können."

Planeten im 12. vom Mond zeigen die Verfassung und die Einstellung des Menschen an, mit der er seinen Lebenserfahrungen begegnet. Anders als die ähnlichen Sonnen Yogas, schreiben die klassischen Texte im allgemeinen, den Anapha Yoga und andere ähnliche Mond Yogas bildenden Wohl- oder Übeltätern gute Wirkungen zu, wenn auch je nach Planet unterschiedlich:

Merkur

"Der Mensch wird gewandt über Musik und Malerei reden können, hervorragend singen, tanzen und schreiben, er wird gelehrt sein, redegewandt, gutaussehend, sehr bekannt, berühmte Taten vollbringen und von Königen in Ehren gehalten werden."

Bildet Merkur Anapha Yoga, indem er im 12. vom Mond steht, deutet dies auf einen Menschen, dessen Bewusstsein geprägt ist durch das Aufnehmen dessen, was er gelernt hat, bei gleichzeitigem offen sein für das noch nicht Gelernte. Er schätzt Information und erkennt in jeder Information und jeder Idee den Wert, davon zu gegebener Zeit und am richtigen Ort zu profitieren. Daher ist er auch seinen Meinungen und Vorstellungen nicht verhaftet und bleibt offen angesichts weiterem an Information und Wissen. Die von Merkur regierten Häuser, Planeten etc. werden die Bereiche und Menschen anzeigen, von denen der Mensch gelernt hat."

Venus

"Der Mensch wird ein Charmeur sein und junge Frauen lieben, er wird Gold, zahlreiches Vieh und ähnliche Güter besitzen, er wird Freuden geniessen und dem König teuer sein."

Bildet Venus Anapha Yoga, indem sie im 12. vom Mond steht, zeigt dies an, dass das Bewusstsein des Menschen durch Erfahrungen geprägt worden ist, die für einen ordentlichen Wertbegriff sorgen, wodurch er befähigt ist, emotional zu unterscheiden und den Wert einer Situation abzuschätzen. Dies bewirkt, dass er mit weniger Schwierigkeiten durch sein Leben gehen kann und bewahrt ihn davor, sich in etwas zu verstricken, was wirklich die Zeit, den Preis und die Anstrengung nicht wert ist. Die von Venus regierten Häuser, Planeten etc. werden Quellen bestätigender Erfahrungen anzeigen, wie auch die Menschen und Dinge, die dem Menschen zu seinem Wertgefühl verholfen haben.

Die Auswirkungen des Anapha, Sunapha und Surudhara Yogas sind geringer, wenn der Mond schwach ist, indem er weniger als 20 Rupas Paksha Bala hat. Dies ist der Fall, wenn der Mond innerhalb des 60 Grad Orbis der Sonne steht und er daher wenig Licht hat. Das Licht des Mondes zeigt seine rezeptive Fähigkeit an. Ist diese gering, ist auch der Vorteil des Mondes durch die Anapha, Sunapha und Durudhara bildenden Planeten geringer.

Die günstigen Wirkungen des Anapha, Sunapha und Durudhara Yogas sind geringer und einige Schwierigkeiten tauchen auf, wenn der Mond in Konjunktion mit Rahu oder Ketu steht. Rahu und Ketu hemmen die natürlichen rezeptiven Qualitäten des Mondes, womit sie auch den günstigen Einfluss vermindern, den die Planeten im 2. und 12. vom Mond ausüben könnten. Rahu ist übler als Ketu, er entstellt die reinen Qualitäten der Planeten im 2. und 12. vom Mond, während Ketu den Mond introvertiert, was ihn weniger rezeptiv und weniger von äusseren Faktoren bestimmt sein lässt. Tatsächlich deutet die Verbindung von Ketu mit dem Mond auf eine sehr stark durch ein früheres Leben bedingte Verfassung, die durch gegenwärtige Erfahrungen nur sehr wenig beeinflusst wird.

Adhama "schlechtestes" Yoga

Der Mond in einem Kendra (1., 4., 7. oder 10.) von der Sonne.

Des Menschen Wohlstand, Intelligenz, Wissen und Geschicklichkeit werden gering sein.

Dies sind wichtige Yogas, die, um nicht in die Irre zu führen, korrekt angewandt werden müssen. Die beiläufige Betrachtung von nur einigen Horoskopen wird zeigen, dass es reiche, kluge und gebildete Persönlichkeiten gibt, deren Mond in einem Kendra von der Sonne steht und andere mit geringeren Fähigkeiten und weniger Reichtum, deren Mond in einem Apoklima von der Sonne steht. Diese Yogas beschränken daher ganz offensichtlich Intelligenz und Reichtum des Menschen nicht. Der Mond lässt alles wachsen und das Licht des Mondes hängt von der Sonne ab. Daher hängen Wachstum und Verwirklichung jedes schöpferischen Yogas, sei es Erfolg, Reichtum, Ehe, Kinder oder anderes bringend, vom Stand des Mondes zur Sonne ab. Dieser zeigt das Niveau der Bereitschaft des Menschen an, ein schöpferisches Yoga Früchte tragen zu lassen. Diese drei Yogas sollen also nicht das volle Ausmass des Reichtums, der Intelligenz und der Fertigkeiten des Menschen anzeigen, sondern lediglich das Mass an Reichtum, Intelligenz und Fertigkeiten, die der Menschen durch den Anstoss eines schöpferischen Yogas bekommt, um die Wirkungen des Yogas zur Vollendung zu bringen.

Wenn Adhama Yoga (schlechtestes Yoga) vorliegt, steht der Mond in einem Kendra von der Sonne. Daher werden in Horoskopen, deren Mond in einem Kendra von der Sonne steht, die Yogas etc. neu angeregt, was bedeutet, dass der Mensch nicht auf das, was es bringt, vorbereitet ist, er also zu diesem Zeitpunkt weder Reichtum noch Bildung noch Fertigkeiten hat, die Wirkung des Yogas zur Erfüllung zu bringen. Daraus ergeben sich Schwierigkeiten und Spannungen in der Phase, in der er sich und sein Leben auf die guten Wirkungen des Yogas vorbereitet.

Es folgen einige wichtige Yogas aus dem Buch Core Yogas, die Kala noch nicht finden kann, die selbst aufzusuchen jedoch sehr lohnend ist:

Kalpadruma "Baum der Fülle" Yoga

Der Herrscher des Lagna, sein Dispositor, dessen Dispositor und der Herrscher des Navamsa des letzteren in einem Kendra, Trikona, eigenem oder dem Rasi der Erhöhung.

"Der Mensch wird ein gottesfürchtiger, starker und gnädiger König sein, begabt mit allen Arten von Reichtum und Kampf liebend."

Dieses Yoga beschreibt weitergehend die Wichtigkeit des Konzeptes des Dispositoren, einschliesslich des Navamsa Dispositoren. Je häufiger der Dispositor eines Dispositoren gut plaziert ist, desto günstiger wird der ursprüngliche Planet. Kalpadruma Yoga hilft dem Menschen in ähnlicher Weise wie Parijatha Yoga, jeden Wunsch zu erfüllen.

Parijatha "himmlischer Korallenbaum" Yoga

Der Dispositor des Herrschers des Lagna Herrschers und der Navamsa Herrscher dieses Dispositoren müssen in einem Kendra, Trikona oder in eigenem oder dem Rasi der Erhöhung stehen.

"Der Mensch wird ein Herrscher sein, gewissenhaft in der Erfüllung seiner Pflichten und Aufgaben. Er ist ausersehen, in der Mitte und dem späteren Abschnitt seines Lebens glücklich zu sein, dass andere Könige auf ihn hören, er den Kampf liebt und Elephanten und Pferde besitzt."

Der Parijatha ist ein himmlischer Baum, der die Macht hat, Wünsche zu gewähren. Dieses Yoga hilft dem Menschen daher, jeden Wunsch zu erfüllen. Es betont die Wichtigkeit des Navamsa Dispositoren eines Planeten, der von gleicher Bedeutung ist, wie der Rasi Dispositor.

Ketu im Lagna aspektiert von vielen Malefics zeigt an, dass man von Dämonen (Pischaach), Hexen und Dieben heimgesucht wird.

Rahu oder Ketu im 7. Haus mit einem Malefic und von einem weiteren Malefic aspektiert zeigt eine Gefahr der Besessenheit von Dämonen an.

Ketu im Lagna unter dem Einfluss eines Malefics zeigt an, dass man im Hinblick auf psychologische Beschwerden und Diebe vorsichtig sein muss.

Saturn, der Mond und die Sonne in Kendras zeigen an, dass man unter Idiotie leidet und abhängig von Wein ist.

SPIRITUELLE KARMAS

Wenn Jupiters Herrscher vom Lagnaherrscher aspektiert wird und der Herrscher von 2 stark ist, wird der Mensch ein Berater, Minister oder Philanthrop werden.

HINGABE AN DEN GURU ODER SPIRITUELLES LEBEN

Jupiters Navamsaherrscher aspektiert von Jupiter oder Venus weist auf einen Menschen hin, der voller Hingabe für seinen Guru ist.

QUALITÄTEN DER GÜTE

Wenn Venus oder Jupiter erhöht oder im eigenen Varga sind und der Herrscher von 9 stark ist, wird der Mensch ein Tempelhüter oder ein Dharmadhikari sein.

Wenn der Herrscher von 5 mit einem Malefic zusammen steht, wird der Mensch erstaunlich gut sein.

UNTERBRECHUNG DES SPIRITUELLEN LEBENS

Wenn die Herrscher von 5 und 1 in den Zeichen von grossen Feinden stehen, wird der Mensch ein Zweifler sein und nicht an Gott glauben.

RELIGIÖSES & PHILOSOPHISCHES WISSEN

Wenn der Herrscher von 5 stark ist in einem Kendra oder Trikona, dann wird der Geborene ein Vidvaan sein.

SANYASI YOGAS

Der Mond aspektiert von Saturn und in Saturns Navamsa zeigt an, dass der Mensch ein Asket werden wird.